

**Absender:**

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

**An die:**

**SPD-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik  
D-11011 Berlin**

# GRÜNE HILFE

**Sehr geehrte Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion,**

am 27. April überreichte das **Grüne Hilfe Netzwerk e.V.** der Bundesdrogenbeauftragten Christa Nickels mehr als 21.000 Unterschriften für die

- Streichung von Cannabis(-produkten) aus dem Betäubungsmittelgesetz
- Entwicklung von Abgabemodellen nach dem niederländischen Coffeshop-Modell
- Freilassung aller Cannabis-Inhaftierten

Wie Frau Nickel glaubhaft vermittelte, ist die von Bündnis 90 / Die Grünen gewünschte Cannabis-Legalisierung am kategorischen „Nein!“ der SPD gescheitert.

Da es sich bei Hanf / Cannabis / Marihuana um ein Genussmittel handelt, dessen „Gefährdungspotential“ geringer als bei Nikotin oder Alkohol einzustufen ist, fordere ich sie hiermit auf, Ihre Position bezüglich der Cannabis-Prohibition zu überdenken.

Ein erstes Zeichen wäre die Durchführung eines Bundestagshearings zum Thema Cannabis unter Beteiligung von Cannabis-KonsumentInnen, z.B. durch VertreterInnen der Grünen Hilfe.

**Ich weise sie darauf hin, dass das Thema „Cannabis-Legalisierung“ bei meiner Wahlentscheidung eine Rolle spielt.**

**Datum:**

**Unterschrift:**